

## Industriedenkmalpflege weiter denken (Düsseldorf, 11–12 Oct 24)

Stadtmuseum Düsseldorf, 11.–12.10.2024

Anmeldeschluss: 30.09.2024

Dr. Ralf Liptau

Unter dem Titel "Industriedenkmalpflege weiter denken" schlägt der 8. Rheinische Tag für Denkmalpflege eine Brücke von den Gründungsjahren der Industriedenkmalpflege zu ihren zukünftigen Herausforderungen. In Kooperation mit dem Stadtmuseum Düsseldorf lädt das LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland Interessierte ein, am Freitag, den 11. Oktober 2024, in einer Jubiläumsveranstaltung 50 Jahre amtliche Industriedenkmalpflege zu feiern: mit einer Exkursion ins Stadtgebiet Düsseldorfs, Vorträgen und einem Podiumsgespräch wollen wir den Werdegang der Disziplin in den Blick nehmen, bevor ein Empfang am frühen Abend Gelegenheit gibt, das Jubiläum zu feiern. Die Veranstaltung ist kostenfrei und richtet sich an die breite Öffentlichkeit.

Die begleitende Fachtagung am Samstag, den 12. Oktober 2024, im Stadtmuseum Düsseldorf fragt nach den zukünftigen Denkmälern aus dem Bereich Industrie, Gewerbe und Technik, besonders aus der Zeit nach 1960. **Fachkolleginnen aus der institutionellen Denkmalpflege sowie der Hochschulforschung werden beispielhafte Bauten und Anlagen dieser Zeitschicht zur Diskussion stellen, um Fragen der Erfassung und Bewertung zu erörtern und sich im fachlichen Austausch den Zukunftsaufgaben der Industriedenkmalpflege vor allem aus inventarisatorischer Perspektive anzunähern. Die Tagung richtet sich in erster Linie an ein Fachpublikum aus Forschenden, Studierenden und Denkmalpflegerinnen**, die sich mit jungen Bauten der Industrie und Technik beschäftigen.

Die Teilnahme ist an beiden Veranstaltungstagen kostenfrei, eine verbindliche Anmeldung bis zum 30.09.2024 jedoch erforderlich - Infos hierzu unter <https://denkmalpflege.lvr.de/>

Das Programm im Detail:

Freitag, 11.10.2024 – Rheinischer Tag für Denkmalpflege

10:00 – 13:00: Stadtrundgang: Vom (alten) Industriedenkmal zu den Zeugnissen der spätindustriellen Gesellschaft (Dr. Ralf Liptau, Rasmus Radach)

14:00–14:30: Grußworte

Dr. Susanne Anna, Direktorin des Stadtmuseums Düsseldorf

Dr. Corinna Franz, LVR-Dezernentin Kultur und Landschaftliche Kulturpflege

Dr. Andrea Pufke, Leiterin LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Landeskonservatorin

14:30–15:00: Dr. Ralf Liptau, Rasmus Radach: Einführung

15:00–15:30 Prof. Dr. Susanne Hauser (UdK Berlin): Zur Genese des Industriedenkmals

16:00–16:30: Erich Bocklenberg (ehem. UDB Mülheim), Melanie Rimpel (UDB Mülheim): Industriedenkmalpflege als kommunale Herausforderung: Beispiele aus der Stadt Mülheim an der Ruhr

16:30–17:00: Christiane Baum (Europäische Route der Industriekultur, ERIH): Industriekultur und Tourismus – Chancen, Risiken & Potenziale

17:00–18:00: Podiumsgespräch mit Axel Föhl (ehem. LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland), Prof. Dr. Stefan Brüggerhoff (ehem. Dt. Bergbaumuseum Bochum), moderiert von Dr. Ralf Liptau und Rasmus Radach

\*

Samstag, 12.10.2024 – Fachtagung

9:30–10:00: Dr. Ralf Liptau, Rasmus Radach: Einführung

A. Industriebauten der Spätmoderne – Beobachtungen der Denkmalpflege

10:00–10:30: Corinna Wobbe, Dr. Jörg Seifert (LfD Sachsen):

Jüngere Technikentwicklungen in Sachsen – Herausforderungen für Denkmalerfassung und Denkmalerhalt durch Zeugnisse der Produktion, Distribution, Kommunikation und Energiewirtschaft

10:30–11:00: Dr. Michael Hascher (LAD Baden-Württemberg):

Die fortgesetzte Moderne – Kulturdenkmale der Industrie und Technik 1973-2011

B. Ästhetisch reisen – Bauten des Bahnverkehrs

11:30 – 12:00: Atreju Allahverdy (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege): Dekoriert bis post-modern: junge vernetzte Denkmäler. Zur Wiederentdeckung von Narration, Emotion und Gefälligkeit an Verkehrs- und Distributionsanlagen im späten 20. Jahrhundert

12:00–12:30: Andres Janser (ZHdK Zürich): Zur Architektur der Schweizerischen Bundesbahnen – Infrastrukturbau zwischen System und Unikat

C. (Un)sichtbar kommunizieren – Datenübertragung

13:30–14:00: Tanja Scheffler (TU Dresden): Schlaglichter auf das Postbauwesen der DDR. Vom „Turm der Signale“ bis zum Postamt mit Telefonkabinen und Thälmann-Wandbild

14:00–14:30: Svenja Hönig, Scarlett Wilks (TU Berlin): Monumental und doch unsichtbar – Serverfarmen als Erbe des digitalen Zeitalters (Arbeitstitel)

D. Vermittlungsfragen

15:00 – 15:30: Dr. Martin Bredenbeck (LVR-ADR, Pulheim-Brauweiler):

„Echte Schönheit kommt aus der Pflege“. Zu den Farbgestaltungen von Friedrich-Ernst von Garnier

15:30 – 16:00: PD Dr. Roman Hillmann (Dt. Bergbau-Museum Bochum/Universität Stuttgart): Indu-

striedenkmale und Denkmale der Technik – Kristallisationspunkte eines Ambivalenzen berücksichtigenden Geschichtsbilds

16:00: Abschlussrunde

Quellennachweis:

CONF: Industriedenkmalpflege weiter denken (Düsseldorf, 11-12 Oct 24). In: ArtHist.net, 14.09.2024.

Letzter Zugriff 26.12.2024. <<https://arthist.net/archive/42601>>.